

# Merkblatt

## Situatives Fachgespräch

Dipl. – Ing. Joachim Syha, ZDK Bonn

### Allgemein

In der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Zweiradmechaniker/in vom 25. Juli 2008 ist in Teil 1 der Gesellenprüfung ein **situatives Fachgespräch** verordnet.

Neue oder zu überführende Ausbildungsordnungen werden nur noch nach den einheitlichen Prüfungsanforderungen des BIBB-Hauptausschusses vom 13. Dezember 2006 verordnet.

Die Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses regeln einzelne Prüfungsinstrumente. Der vorgegebene Katalog unterscheidet das **Fachgespräch** in mehrere spezifische Ausprägungen. Eine davon ist das **situative Fachgespräch**.

### Im Konkreten

Ein **situatives Fachgespräch** wird wie folgt definiert:

1. Es hat **keine gesonderten eigenen Prüfungsanforderungen**, sondern **bezieht sich auf dieselben Prüfungsanforderungen wie die Arbeitsaufgaben**.
2. Es **findet während der Aufgabenstellung statt**, um das Handeln besser verstehen zu können.

Für die **Durchführung und Bewertung** der Gesellenprüfung bedeutet dieses:

1. Der Prüfungsausschuss **entscheidet, an welchen Arbeitsaufgaben** ein situatives Fachgespräch durchgeführt wird.
2. Dem Prüfungsausschuss ist **frei gestellt**, das situative Fachgespräch in **mehrere Gesprächsphasen aufzuteilen** und dieses an verschiedenen Arbeitsaufgaben zu prüfen.
3. Der Prüfungsausschuss **entscheidet über die Höhe der Gewichtung<sup>1)</sup>** des situativen Fachgesprächs. Die Empfehlungen des zuständigen Landesverbandes und der Kammer sind zu berücksichtigen.
4. Die Gewichtung des situativen Fachgesprächs bzw. die einzelnen Gesprächsphasen **beziehen sich jeweils auf die dazugehörige Arbeitsaufgabe**.
5. Das situative Fachgespräch bzw. die verschiedenen Gesprächsphasen **sind während oder kurz nach der Arbeit an der Prüfstation** - an der von dem Prüfungsausschuss ausgewählten Arbeitsaufgaben - durchzuführen.
6. Die Bewertung geht mit dem jeweiligen Gewichtsanteil **in das Gesamtergebnis der einzelnen Arbeitsaufgabe** ein.
7. Bei Arbeitsaufgaben, wo kein situatives Fachgespräch stattgefunden hat, **ist auch kein Fachgespräch zu bewerten**. Die Gewichtung der Arbeitsaufgabe erfolgt mit dem Faktor 1.

---

<sup>1)</sup> Der Zweiradverband empfiehlt das Situative Fachgespräch 0,15 (15 %) und Arbeitsaufgabe 0,85 (85 %) zu gewichten.